

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. Dezember 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 83

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 20. Dezember. 8.00 - 10 Uhr Minores und Subdiaconat in Sankt Anna. Vier Südamerikaner dabei. Sehr kalt.

Pater Raphael und Simon Bubendorfer, probieren den Marconiapparat und wirklich hören wir, aber auf der Nacht welle, die lateinische und französische Ansprache für die Kranken.

Baron Cramer-Klett überreicht das Buch „Familiengeschichte der Herrn von Würzburg“. Ich gebe dafür meine Rufenden Stimmen. Er hat so schwer Asthma wegen Ost wind, daß er kaum reden kann.

15.30 - 17.00 Uhr Tonhalle: Die Geigenmette von Kooperator Ludwig Hugin. Angeregt von Dr. Demmel und Buchner. Staatsschauspieler dabei und und Erwerbslose - ausgezeichnet gespielt. Leitung Schöpf Auch der Dichter wird ausgerufen.

Schwester Fidelis: Bringt das Korbin., gestern das Korbinian bild, Dafür 20 M. und von der Schuld wird 100 *<abgestrichen>* also auf 200. Perignon soll mich nicht in den Prozeß ziehen.

Altötting: Die Kapuziner haben einen Zentner Silber geschickt - altes Geld. Für Caritas.